

---

Subject: Finpecia bei Geheimratsecken

Posted by [dergatsby](#) on Sun, 15 Apr 2007 22:46:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen,

ich habe als "Newbie" mal eine kurze Frage an die erfahrenen Benutzer hier.

Also, ich habe bei mir (Alter 26) vor einiger Zeit entdeckt, dass meine Haare wohl doch nicht so fest verwurzelt sind wie ich dachte. Jedenfalls treten die typischen Anzeichen auf: Der Harransatz weicht zurück, wobei ich das nicht wirklich am Stirnansatz bemerke, sondern nur dadurch, dass die Haarlinie nicht mehr so dicht bewachsen ist wie vorher.

Was man schon deutlicher sieht ist die Ausbildung von Geheimratsecken, die ich allerdings schon immer etwas hatte. Hier sieht man schon eine recht deutliche Ausdünnung der Haare und der Haaransatz ist in der "ersten Reihe" durch deutlich kürzere Haare gekennzeichnet. Ansonsten habe ich absolut volles Haar.

Meine Frage ist jetzt eigentlich: So jemand wie ich, den keiner auf ein HA-Problem ansprechen würde, der selbst aber die ersten Anzeichen (v.a. Geheimratsecken) schon erkennen kann, sollte man dort schon jetzt medikativ entgegen steuern? Und wenn ja, welches Mittel ist da zu empfehlen.

Da ich ein fauler Mensch bin, habe ich mir nach der Lektüre dieses Forums gedacht, am besten täglich eine Finpecia zu nehmen.

Aber ich habe bei den entsprechenden Erfahrungsberichten den Eindruck, dass dieses Mittel eher für Leute hilft, die stärker vom HA betroffen sind (Hinterkopf etc.) und nicht viel am Zurückweichen des Haaransatzes und der Bildung von Geheimratsecken ändert.

Ist dies richtig oder ist auch in meinem Fall Finpecia eine gute Lösung?

Vielen Dank schon mal für eure Antworten!

---